

Gemeinde

Emmaus-Gemeinde Hagen

Heute

Erlöserkirche Emst · Gnadenkirche Holthausen

Juni / Juli 2020

- Pfingstbotschaft in Corona-Zeiten • Schutzkonzept Emmaus-Kirchengemeinde Hagen
- Kreative Aktivitäten unserer Gemeinde zur Coronazeit



Zum Titelbild:

Österliche Freudenzeit – dies dokumentiert das Bild, das wir als Titelbild unserer gegenwärtigen Ausgabe gewählt haben. Es zeigt die Heiterkeit, mit der man im Kinderdorf Casa Santa Ana (NPH/ Dominikanische Republik), mit diesem bedeutenden Fest der Christenheit auch in der Coronazeit feiert. Ostern wird als das Fest der Hoffnung verstanden und mit Fröhlichkeit begegnet. Der Mindestabstand gilt auch dort, aber Kinder und die dort Tätigen sind von der Behörde als „Familie“ eingordnet worden. Und das ist gut so.

Physiotherapie
für Säuglinge, Kinder & Erwachsene

Grobe

Wasserloses Tal 47a
58093 Hagen | Tel.: 0 23 31 - 375 15 25
Fax: 0 23 31 - 375 26 73

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Bobath - Kinder & Erwachsene
- Manuelle Lymphdrainage
- Sportphysiotherapie
- Gerätetraining
- Ernährungsberatung

www.physiotherapie-grobe.de



SO ERREICHEN SIE UNS

Internet: www.emmausgemeinde-hagen.de

Gemeindebüro: Berggruth 3, 58093 Hagen

Telefon 0 23 31 58 82 41, Telefax 0 23 31 30 64 13

E-Mail: emmausgemeinde.hagen@gmail.com

Öffnungszeiten: Fr. 09.00 - 12.00 Uhr

Vorsitzender des Presbyteriums

Klaus Böhme 02331 5 08 97

Pfarrer/Stellv. Vorsitzender des Presbyteriums

Pfarrer Dr. Christoph Weiling 02331 5 11 43

2. Pfarrstelle

Pfarrer Harald Schieber 02334 81 88 424

Kinder- und Jugendarbeit

Jugendreferent Dennis Knappkötter 0163 18 10 998

Kirchen

Erlöserkirche Emst (Berggruth 3)

Gründenkirche Holthausen (Holthauer Str. 65)

Spendenkonto

Kreiskirchenamt Hagen/Schwelm, Bank für Kirche und Diakonie (Blz 350 601 90 Kto. 200 458 9028)

IBAN: DE15 3506 0190 2004 5890 28

BIC: GENODED1DKD, Verwendungszweck: Emmaus-Gemeinde.

Wichtige Telefonnummern

Petra Hasse-Becker 0 23 07 4 38 28 96
(Kantorin Erlöserkirche)

Ev. Kindergarten Emst 0 23 31 5 64 01
kiga.emst@gmail.com

Friedhelm Schnittker (Kantor Gnadenkirche) 0 23 31 88 16 64

Ev. Kindergarten Holthausen 0 23 34 32 28
kontakt@kiga-ha-ho.de

Diakonie Hagen Süd 0 23 37 91 19 14

Christina Schwalm 0 23 31 5 64 02
(Küsterin Erlöserkirche/Vermietung)

Silke Selve (Küsterin Gnadenkirche) 0 23 34 44 57 98

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev.-Luth. Emmaus-Kirchengemeinde Hagen

Verantwortlich: Christoph Weiling

Konzept: Text & mehr Redaktionsbüro Dieter Benthien, Hagen

Satz und Gestaltung: sterndruck media, Castrop-Rauxel

Druck: sterndruck media, Castrop-Rauxel

Redaktionskreis: Klaus Böhme, Hans Bolig, Ingo Henschel, Detlef Klimke, Margrit Partenheimer, Christina Schwalm und Dr. Christoph Weiling

Besonderheit dieses Gemeindebriefes

Auch diese Ausgabe unseres Gemeindebriefes ist wieder geprägt durch die Ausnahmesituation „Corona“. Wir sind gebunden durch viele Rahmenbedingungen, die uns durch staatliche Institutionen, landeskirchliche Vorgaben und durch unsere moralische, ethische Verantwortung gegeben sind.

Die Gemeinde freut sich aber, dass an beiden Predigtstätten zum Pfingstsonntag (31. Mai, 10.30 Uhr) die notwendigen Voraussetzungen erfüllt sein werden und endlich wieder zu Präsenzgottesdiensten eingeladen werden kann. Diese aber sind an viele Rahmenbedingungen geknüpft und auch die Liturgie selber ist eine andere. Ausführungen hierzu finden Sie im späteren Teil des Gemeindebriefes. Das gilt auch für weitere Terminangaben zu Gottesdiensten.

Unsere alternativen geistlichen Angebote (Video-Andachten/Wortandachten und mehr) werden auch nach dem 31. Mai weiter fortgesetzt.

Veranstaltungen in unseren Gemeinderäumen beider Predigtstätten finden auch weiterhin nicht statt.

Und bezüglich aktueller Geschehnisse unserer Gemeinde in Abhängigkeit von „Corona“ beachten Sie unsere Aushänge, unsere Homepage sowie die Tagespresse.

Andacht

Der Engel des Herrn rührte Elia an und sprach: Steht auf und iss! Denn Du hast einen weiten Weg vor Dir. 1. Könige 19,7

Monatsspruch Juli

"Sie sind ein Engel", kann man ab und zu im Krankenhaus oder auch auf Ämtern hören, wenn einem überraschend liebeswürdig geholfen wird. Und dann ist das wohl auch so. Diesen Menschen hat Gott kurzerhand zu seinem Engel gemacht, um diesem oder jenem Menschen einen besonderen Gefallen zu tun. Wer aufmerksam durchs Leben geht, kann dies in der Tat immer mal wieder erleben. Ob es anders war bei Elia? Ob er sofort sah oder wusste, dass es ein Engel war, der ihm begegnete? Auf jeden Fall stärkt ihn jemand, sogar zweimal, indem er ihm zu essen und zu trinken gibt. Er stärkt ihn für einen fast 6 Wochen lang dauernden Weg zum Horeb, wo Elia die besondere Ehre bekommt, Gott zu sehen, wenn auch nur von hinten. Füreinander zum Engel Gottes werden, um andere Menschen zu

stärken und zu ermutigen, das können wir auch, und das tun gerade in diesen Zeiten viele. Es sind ja durchaus extrem schwierige Zeiten, so wie es für Elia, der unter der Verfolgung durch Isebel litt, auch war.

Und wenn wir jetzt in diesen Zeiten einfach mal einem Nachbarn, oder Freund oder einem anderen Gemeindeglied einen Gefallen tun, ihm helfen, oder ihr etwas einkaufen, oder bringen, um ihr oder ihm einen Weg zu ersparen, dann kann jeder von uns zum Engel Gottes für diesen Menschen werden.

Und wer weiß, vielleicht wird ein anderer Mensch auch für uns zum Engel. Halten wir die Augen offen!

Bleiben Sie behütet.

Pfarrer Harald Schieber

Pfingstbotschaft in Corona-Zeiten

„Und als der Pfingstag gekommen war, waren sie alle beieinander an einem Ort. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt und wie von Feuer, und setzten sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen zu reden eingab.“

(Apostelgeschichte, Kapitel 2, Verse 1-4)

Wir gehen durch eine unheimliche Zeit. Durch die Corona-Pandemie ist die Welt nicht mehr so,

wie wir sie kannten. Grundrechte werden außer Kraft gesetzt. Längst überwunden geglaubte Grenzen werden dicht gemacht. Das Reisen kommt zum Erliegen. Alle größeren Veranstaltungen sind verschoben. Es gelten Abstands- und Hygieneregeln. Menschen treten einander maskiert gegenüber.

An Ostern, ausgerechnet dem höchsten Fest der Christenheit, waren die Kirchen verschlossen. An Kantate, dem Sonntag der Kirchenmusik, gab es erste Öffnungen - jedoch unter der paradoxen Auflage, auf gemeindliches Singen gerade zu verzichten. Und nun feiern wir Pfingsten, den Geburtstag der Kirche, unter Voraussetzungen,

die dem Sinn des Festes völlig zuwider scheinen. Denn an und für sich ist Pfingsten ein Fest der Freiheit. Die Jünger Jesu, die sich bis dahin nicht öffentlich bewegt haben, werden durch Gottes Geist ermutigt, nach draußen zu gehen. Verschlossene Türen werden geöffnet. Freimütig wird ab jetzt verkündigt, gepredigt, der Glaube bekannt, das Brot gebrochen.

Pfingsten ist also ein Fest gegen den „Lock-down“. Die Jüngerinnen und Jünger machen ein Ende mit der Ausgangssperre, die sie sich selbst auferlegt haben. Sie bleiben nicht länger zuhause, fern von den anderen. Sie setzen sich in Bewegung. Sie schweigen nicht länger still. Pfingsten ist auch ein Fest der Grenzüberschreitung. Die Nachfolger Jesu machen die beglückende Erfahrung, dass es keine Sprachhürden mehr gibt. Ihre Botschaft richtet sich an alle Welt. Ihre Religion ist unvereinbar mit nationalen Alleingängen.

Und heute? Vor Corona war uns die Welt wie ein Dorf geworden. Man kam (beinahe) überall hin. Diese Reisefreiheit hat uns aber auch empfindlich gemacht. Wir mussten lernen, dass es für Viren keine Grenzen gibt und sie zusammen mit den Menschen unterwegs sind, die sich angesteckt haben. Und so wurde der internationale Reiseverkehr unterbrochen. Länder riegeln sich ab. Es hat eine neue Epoche angefangen, denn es wird nie wieder so sein wie vor Corona.

Aber Pfingsten bezeichnet ebenfalls den Anfang einer neuen Zeit! Denn auch Pfingsten hat mit „Ansteckung“ zu tun. Es handelt sich allerdings um eine positive, eine lebensförderliche Ansteckung: die Ansteckung mit dem Heiligen Geist. Die Jüngerinnen und Jünger erleben, wie eine Flamme in ihren Herzen zu lodern beginnt - und wie sich ihre Begeisterung einem Funkenflug gleich auf andere überträgt. Auch Gottes Geist kennt keine Grenzen.

Und das ist die Botschaft von Pfingsten in ihrem Kern: Gottes Geist lässt sich nicht stilllegen oder abschalten! Gottes Geist weht auch dort, wo Kirchen geschlossen sind oder Gottesdienste unter befremdlichen Auflagen gefeiert werden müssen. Für die christliche Verkündigung wurden in den vergangenen Wochen sogar viele neue Formate erfunden. Der Geist Gottes ist kreativ und findet immer wieder neue Wege! Wir haben darum allen Grund, an Pfingsten festzuhalten und uns in diesem Jahr dieses Datum sogar besonders in Erinnerung zu rufen. Denn so sehr uns unser menschlicher Verstand hilft, Maßnahmen gegen die Ausbreitung der Infektion zu ersinnen und in notwendige Beschränkungen einzuwilligen - der Heilige Geist macht uns klar, dass sich Gott auch durch Gesichtsmasken und Hygienemaßnahmen nicht daran hindern lassen wird, uns Trost und Halt zu spenden. Wir setzen auf die Erfindungsgabe des Menschen, dass in absehbarer Zeit ein Impfstoff oder wirksame Heilmittel gegen das Virus gefunden werden. Der Heilige Geist aber gibt uns dazu die Hoffnung und die kraftvolle Waffe des Gebets. Gott lässt uns nicht allein. Jedes Trostwort, das uns derzeit erreicht, ist selbst eine der vielfältigen Gestalten seines guten, seines Heiligen Geistes.

„Frohe Pfingsten!“ wünscht darum Ihr und Euer
Pfarrer Christoph Weiling



Gottesdienste ab Pfingsten, eine Herausforderung für unsere Gemeinde!

Vorbemerkungen

Mit Schreiben vom 28.04.2020 (18. Kalenderwoche) informierte die Präsidenten der Landeskirche von Westfalen die Superintendentinnen und Superintendenten über die Möglichkeit der schrittweisen Wiederaufnahme von Gottesdiensten, an denen die Gemeindeglieder persönlich teilnehmen können, Präsenzgottesdienste genannt. Hieran sind grundsätzliche Bedingungen geknüpft und zwar:

1. Das Presbyterium legt der Superintendentur rechtzeitig vor dem ersten geplanten Gottesdienst ein Konzept vor, das alle von der Landeskirche festgelegten Eckpunkte zum Hygieneschutz einschließt.
2. Ist das Presbyterium der Auffassung, dass mit diesem Konzept alle Voraussetzungen verlässlich erfüllt sind, fasst es für die Predigtstätten einen Beschluss zur Wiederaufnahme des gottesdienstlichen Angebots.
3. Die Superintendentur prüft das vorgelegte Konzept, genehmigt es und leitet es an das Ordnungsamt weiter.

Nachdem seitens der Gemeinde schon in der 19. Kalenderwoche das jeweilige Schutzkonzept für die Erlöserkirche und die Gnadenkirche fertiggestellt war, fasste das Presbyterium einstimmig den Beschluss, Präsenzgottesdienste ab dem 31. Mai wieder anzubieten und leitete beides – Konzept und Beschluss – an die Superintendentur weiter.

Wesentliche Regeln

Die Ev.-Luth. Emmaus-Kirchengemeinde nimmt die Verantwortung sehr ernst, dass von Gottesdiensten unter Beteiligung von Gläubigen keine erhöhte Ansteckungsgefahr ausgehen darf, und dass in der Zeit der hohen Gefährdung der Schutz des Lebens und der „Nächsten“ im Vordergrund stehen muss.

Ziel der Schutzmaßnahmen ist es, Infektionsrisiken zu minimieren, damit Gottesdienste nicht zu Infektionsherden werden. Um dies organisatorisch nach besten Wissen sicherstellen zu können und auch um die notwendigen Materialien wie Desinfektionsmittel, Mundschutz etc. definitiv mit Gottesdienstaufnahme verfügbar zu haben, wurde der erste Präsenzgottesdienst in der „Coronazeit“ für unsere beiden Predigtstätten auf den Pfingstsonntag (31. Mai 2020) festgelegt.

Nachfolgend sind die wesentlichen Regeln aufgeführt, nach denen Gottesdienst gefeiert werden darf; sie sind streng einzuhalten. Vorab der Hinweis, dass erkrankten und gefährdeten Besucherinnen und Besuchern wird die Teilnahme nicht empfohlen wird. Sie werden gebeten, auf mediale Gottesdienste (Internet, Radio, Fernsehen) oder auf Hausandachten auszuweichen.

Besucherinnen und Besucher von Gottesdiensten sind in einer Liste namentlich zu erfassen, um Infektionsketten gegebenenfalls nachvollziehen zu können. Sie dürfen die Kirche nur mit Mundschutz und nach der Desinfektion der Hände betreten und werden von „Platzanweisern“ an die vorher festgelegten Plätze in den Kirchenbänken bzw. zu den Stühlen geleitet. Diese Plätze müssen einen Abstand von anderthalb bis zwei Metern in jede Richtung haben. Es leuchtet ein, dass damit die Anzahl der Gottesdienstbesucher und -besucherinnen stark beschränkt ist, nämlich auf 50 in der Erlöserkirche und 24 /35¹ in der Gnadenkirche, einschließlich Pfarrer, Kantor/in, Lektor/in und Küster/in. Ist die Höchstzahl erreicht, darf niemand mehr eingelassen werden. Auf gemeinsames Singen müssen wir wegen der besonderen Infektionsrisiken leider verzichten. Der musikalische Teil beschränkt sich auf das Orgelspiel bzw. solistischen Gesangsvortrag. Das Abendmahl entfällt bis auf weiteres wegen der hohen Ansteckungsgefahr. Ein Gottesdienst ohne Abendmahl ist keine mindere Form - auch in ihm ist Gott gegenwärtig. Die Besucher werden nach dem Segen gebeten, die Kirche durch den Ausgang im kleinen Gemeindesaal bzw. die Sakristei zu verlassen. Gehbehinderte Personen können den Hauptausgang benutzen. Sie müssen allerdings warten, bis sich die Kirche geleert hat. Klingelbeutelsammlungen entfallen. Die Kollekte können die Besucherinnen und Besucher beim Verlassen in ein aufgestelltes Körbchen legen. Dies alles sind nicht nur vollkommen ungewohnte, sondern auch zum Teil unangenehme Einschränkungen unserer gewohnten Freiheit. Sie sind aber notwendig, um das zu können und zu dürfen, was sich die meisten von uns herbeigesehnt haben: wieder gemeinsam Gottesdienst zu feiern!

¹ Ohne Abstandswahrung von 1.5m bei einer zusätzliche Person je Haushalt

Aussagen zu Veröffentlichungen zur Aufnahme von Präsenzgottesdiensten

Vorgabe ist es, insbesondere Schutzkonzepte zur Durchführung von Gottesdiensten hinreichend der Gemeinde bekanntzugeben. Dies wird seitens der Emmausgemeinde Hagen über den Gemeindebrief, Aushänge, Homepage usw. vorgenommen. Die Gestaltungen sind dabei zwar etwas unterschiedlich, je nach Zweckbestimmung, aber die grundsätzlichen Aussagen sind identisch.

Schutzkonzept Emmaus-Kirchengemeinde Hagen

zur Wiederaufnahme von Präsenzgottesdiensten
in der Erlöserkirche, Bergruthe 3, 58093 Hagen und
in der Gnadenkirche, Holthauser Str. 65, 58093 Hagen

Nach mehrwöchigem Verzicht auf Präsenzgottesdienste hat die Landesregierung deren Wiederaufnahme in NRW ab dem 3. Mai 2020 gestattet. Die Evangelische Kirche von Westfalen hat sich ihrerseits verpflichtet, die erforderlichen Auflagen verbindlich einzuhalten. Grundlage dazu sind die „Eckpunkte einer verantwortlichen Gestaltung von Gottesdiensten in den Gliedkirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland“. Zur Umsetzung und Einhaltung dieser Regeln auf Gemeindeebene beschließt das Presbyterium der Emmausgemeinde das folgende Schutzkonzept.

Prämissen

Das Presbyterium ist sich in der Zeit der Gefährdung seiner besonderen Verantwortung für den Schutz des Lebens und der „Nächsten“ bewusst. Ziel aller im Folgenden beschriebenen Schutzmaßnahmen ist es, Infektionsrisiken zu minimieren, damit Gottesdienste nicht zu Infektionsherden werden.

Information

Die Wiederaufnahme von Präsenzgottesdiensten wird über die üblichen Kommunikationswege angekündigt.

Mitgeteilt werden für diese Predigtstätte:

- Zeiten und Orte der Gottesdienste
- Teilnahmebedingungen (s.u.)
- Zulassungsbegrenzung: Es steht nur eine bestimmte Anzahl von Plätzen zur Verfügung
- Hinweise zum Gottesdienstbesuch:
- Betreten und Verlassen der Räumlichkeiten
- Eintrag in Anwesenheitslisten
- Sitzordnung
- Hygieneregelungen

- Abstandsgebot
- kein Gesang

Auch bei der Begrüßung an oder vor der Kirchentür werden die Besucherinnen und Besucher schriftlich und mündlich über die neuen Regelungen informiert.

Teilnahmebedingungen

Es gelten die allgemeinen Hygieneregeln.

Es gilt das Abstandsgebot. Körperkontakt und physische Nähe bleiben im Kirchraum untersagt. Ein Mindestabstand von 1,5 bis 2 Meter zum Sitznachbarn ist einzuhalten.

Das Tragen eines Mund-Nase-Schutzes ist erforderlich.

Das Gemeindesingen unterbleibt; ebenso Chorgesang und Bläserchor.

Erkrankten und gefährdeten Besucherinnen und Besuchern wird die Teilnahme nicht empfohlen. Sie werden gebeten, auf mediale Gottesdienste (Internet, Radio, Fernsehen) oder auf Hausan-dachten auszuweichen.

Teilnehmenden-Obergrenze

Die Zahl der Plätze pro Gottesdienst ist, abhängig von der jeweiligen Raumgröße, begrenzt. In der Erlöserkirche wird die Teilnehmendenzahl auf 50 Personen begrenzt, in der Gnadenkirche auf 24 Einzelbesucher. Besuchen Hausstandsgemeinschaften den Gottesdienst, ist eine Höchstzahl von 35 möglich. Hierbei darf eine Hausstandgemeinschaft nicht mehr als jeweils zwei Personen umfassen. Ist die Obergrenze erreicht, kann kein Einlass mehr gewährt werden.

Am Eingang werden Anwesenheitslisten geführt, in die die Gottesdienstbesucherinnen und -be-sucher eingetragen werden. Die Listen dienen ausschließlich dazu, mögliche Infektionsketten nachverfolgen zu können; sie werden nach einem Monat vernichtet.

Abstandswahrung

Vor der Kirchentür und im gesamten Kirchraum gilt das Abstandsgebot. Der Sitz- und Stehabstand zwischen Personen in jede Richtung beträgt 1,5 bis 2 Meter.

Es ist sicherzustellen, dass der Abstand auch bei Ein- und Ausgang gewahrt bleibt. Platzanweiser geleiten die Besucherinnen und Besucher zu ihren Plätzen. Nach dem Gottesdienst verlassen die Besucherinnen und Besucher die Erlöserkirche durch den Nebeneingang im Gemeindesaal, in der Gnadenkirche durch die Sakristei. Gehbehinderte Personen können den Haupteingang benutzen. Sie warten, bis sich die Kirche geleert hat.

In der Erlöserkirche werden Sitzplätze durch Klebeband in den Bänken versetzt markiert, mit ent-sprechendem Abstand zur Seite sowie nach vorn und nach hinten. In der Gnadenkirche werden die nicht für das Platzangebot vorgesehenen Stühle entfernt. Personen, die in einem Haushalt leben, können nebeneinander sitzen. Dafür werden bestimmte Plätze vorgehalten.

Die Anzahl der markierten Sitzplätze bzw. Stühle überschreitet nicht die Zahl der Personenober-grenze.

Die Empore in der Erlöserkirche werden von Gottesdienstbesuchern nicht genutzt.

Hygiene

Die allgemeinen Hygieneregeln sind auch im Gottesdienst einzuhalten.

Die Kirchengemeinde sorgt dafür, dass sich am Gottesdienst Mitwirkende sowie Besucherinnen und Besucher im Eingangsbereich die Hände desinfizieren. Die Kirchengemeinde stellt dafür Desinfektionsmittel bereit. Die Waschbecken in den Toiletten werden zugänglich gemacht.

Mikrofone werden mit Plastikfolie umhüllt.

Türgriffe und Handläufe werden desinfiziert. Die Räume werden vorher und nachher ausreichend gelüftet.

Das Tragen von Mund-Nase-Masken ist erforderlich. Die Kirchengemeinde stellt solche Masken für diejenigen Gottesdienstbesucher bereit, die ohne Maske zum Gottesdienst kommen.

Gottesdienstablauf

Ab dem 31. Mai 2020 (Pfingstsonntag) wird folgendes Gottesdienstformat angeboten:

Der Gottesdienst wird, um ein Mindestmaß an Normalität zu wahren, in enger Anlehnung an die Agenda und den für beide Predigtstätten beschlossenen Ablauf gefeiert. Wo gottesdienstliche Responsorien üblicherweise durch Gemeindegesang geschehen, wird dieser jedoch stellvertretend durch Liturg/Liturgin, Kantor/Kantorin oder Solist/Solistin übernommen oder aber leise gesprochen. Anstelle der Gemeindelieder sind Instrumentalstücke oder Solo-Beiträge eingeplant. Der Schwerpunkt liegt auf dem Hören des Wortes Gottes und den Gebeten. Das Eingangsgebet nimmt den Ernst der Lage auf und ruft zur Buße und Umkehr. Der Schlusssegen wird durch ein besonderes Schutzgebet eingeleitet, das die Gemeinde ermutigen und stärken möchte. Da Zuwendungsgesten mit direkter Berührung nicht zulässig sind, werden Zeichenhandlungen (Kreuzzeichen, Anzünden der Kerzen) und Glockenläuten mit besonderem Bedacht eingesetzt. Um die sonst übliche Verweildauer im Kirchenraum zu reduzieren, wird von den Predigenden erwartet, die Dauer der Predigt auf etwa 10 Minuten zu begrenzen.

Die Gottesdienste sollen erkennen lassen, dass sich Gott auch durch Gesichtsmasken und Hygienemaßnahmen nicht daran hindern lässt, den Menschen Trost und Halt zu spenden.

Von allen liturgischen Handlungen, die Berührung voraussetzen, wird im Gottesdienst Abstand genommen.

Auf Singen im Gottesdienst wird wegen der besonders hohen Infektionsrisiken verzichtet. Chöre und Orchester musizieren nicht. Möglich ist nur der solistische Liedvortrag mit entsprechender Abstandswahrung.

Die Feier des Abendmahls wird wegen des damit verbundenen Infektionsrisikos bis auf weiteres ausgesetzt.

Kollekten werden nur am Ausgang eingesammelt und mit Einmal-Handschuhen gezählt.

Die vom Presbyterium dafür zu ernennenden Personen überwachen die Einhaltung der Regeln. Bei Nichtbeachtung machen sie vom Hausrecht Gebrauch.

Das vorliegende Schutzkonzept gilt ab 31. Mai 2020.

Gottesdienste Emmausgemeinde

Juni / Juli 2020

Mai 2020

31.05.	 So	Pfingstgottesdienst Erlöserkirche	10:30	Pfarrer. Dr. Ch. Weiling
	 So	Pfingstgottesdienst Gnadenkirche	10:30	Pfarrer H. Schieber

Juni 2020

07.06.	 So	Sonntagsgottesdienst Gnadenkirche	10:30	Pfarrer H. Schieber
14.06.	 So	Sonntagsgottesdienst Erlöserkirche	10:30	Pr. H. Bolig
21.06.	 So	Sonntagsgottesdienst Gnadenkirche	10:30	Pfarrer Dr. Ch. Weiling
28.06.	 So	Sonntagsgottesdienst Erlöserkirche	10:30	Pfarrer. Dr. Ch. Weiling

Juli 2020

05.07.	 So	Sonntagsgottesdienst Gnadenkirche	10:30	Pfarrer H. Schieber
12.07.	 So	Sonntagsgottesdienst Erlöserkirche	10:30	Pfarrer. Dr. Ch. Weiling
19.07.	 So	Sonntagsgottesdienst Gnadenkirche	10:30	Pfarrer H. Schieber
26.07.	 So	Sonntagsgottesdienst Erlöserkirche	10:30	Pfarrer. Dr. Ch. Weiling

Anmerkungen:

- Grundsätzlich finden die gegenwärtigen Präsenzgottesdienste im wochenweisen Wechsel an den Predigtstätten Erlöserkirche (= schwarze Schrift) - und Gnadenkirche (= grüne Schrift) statt.
- Es gelten besondere Formen des Gottesdienstes (u.a. für Predigtdauer und Liturgie, kein Gesang, kein Abendmahl)
- Es wird um frühzeitiges Erscheinen und Mitbringen der Masken gebeten
- Trauungen und Taufen sind ebenfalls nur unter Einschränkungen möglich. Sprechen Sie dazu bei Bedarf direkt unsere Seelsorger an

Unsere digitalen Angebote der Gemeinde in der Coronazeit

In den Zeiten, in denen Präsenzkommunikation nur sehr eingeschränkt möglich ist, bieten wir verschiedene digitale Möglichkeiten an:

Homepage

- | | |
|-------------------------------------|---|
| Allgemein | http://www.emmausgemeinde-hagen.de/ |
| Speziell | |
| • Wortgottesdienst/
Videoandacht | http://www.emmausgemeinde-hagen.de/ |
| • Pfarrer Emmaus | http://www.emmausgemeinde-hagen.de/aktuelles/familienkirche/index.html |

Youtube

- | | |
|---|--|
| • Videoandacht
und
• Pfarrer Emmaus | www.youtube.com - Emmausgemeinde Hagen |
|---|--|

Instagram

Emmausgemeinde Hagen



F. Ruthenkolk
MEISTERFACHBETRIEB
HEIZUNG · SANITÄR





✓ Bauklempnerei
✓ Sanitäre Installation
✓ Heizungsbau

Besuchen Sie uns im Internet:
www.Ruthenkolk-GmbH.de

Fachbetrieb für seniorengerechte Bäder

F. Ruthenkolk GmbH Telefon 0 23 31-51375
Birkenhain 28 Telefax 0 23 31-55415
58093 Hagen f.ruthenkolk@t-online.de



Sommersammlung Diakonie

„Du für den Nächsten“ – so lautet das Motto der diesjährigen Diakoniesammlung. Auch heute gilt es, Barrieren zu überwinden und Menschen in die Mitte der Gesellschaft zu holen. Und ab und zu müssen wir der Gesellschaft auch aufs Dach steigen, um für die einzutreten, die ausgesgrenzt sind.



- Handels- und Gesellschaftsrecht
- Miet- und Pachtrecht
- Insolvenzrecht
- Arbeitsrecht



**Rechtsanwälte
Adler & Stiebing
Partnerschaft**

info@rechtsanwaelte-asp.de • www.rechtsanwaelte-asp.de
Birkenhain 16 • 58093 Hagen • Tel.: 02331/37 33 33-0 • Fax: 02331/37 33 33-90

Absagen Veranstaltungen Emmausgemeinde angesichts der Corona-Krise

- Veranstaltungen, Gruppen, Kreise, Angebote und Kurse bis auf weiteres
- Konfirmationstermine; Verschiebung auf Spätsommer/Frühherbst
- Festgottesdienst/Einführung neues Presbyterium Emmausgemeinde
- Kirchweihfest/Jubiläum Gnadenkirche
- Gemeindefahrt "Dreiländerfahrt" 11. bis 13.06.2020
- Kinderfreizeit Italien 26. 06. bis 07.07.2020
- Gemeindefahrt nach Paderborn 04.07.2020
- Irisches Rockkonzert „Ceily Family“ 05.09.2020

(bei den gegebenen Unsicherheiten sind die aufwendigen Vorbereitungen ein zu hohes Risiko)

Pfarrer Emmaus

Liebe Kinder, liebe Eltern, Großeltern, Verwandte und Freunde von Kindern unserer Gemeinde. Bekannt sind ja unsere Kindergottesdienste, die im Prinzip einmal im Monat an einem Samstag-nachmittag stattfinden. Jetzt gibt es aber auch noch unseren Pfarrer Emmaus



Er meldet sich digital bei Euch mit Bibelgeschichten, die er in seiner Puppengestalt in netter Art erzählt: Schaut einfach mal unter:

Homepage:

<http://www.emmausgemeinde-hagen.de/aktuelles/familienkirche/index.html>

Instagram: Emmausgemeinde Hagen

youtube: www.youtube.com-EmmausgemeindeHagen

Heinrich Hilker
Seit 1934
Dach & Wand GmbH

www.hilker.de

Wärmedämmung • Fassadenbekleidung • Flachdächer
Balkonsanierungen • Dachbegrünungen • Dachrinnen
Denkmalpflege • Steildächer • Dachausbau • Bauklempnerei

Hasselstr. 9a • 58091 Hagen • T 02331.77347
Fax 02331.77337 • Notdienst: 0171.4746061

Voeste

Bestattungen

Vertrauen seit Generationen

Eigene Andachtshalle und
Abschiedsräume

Frankfurter Str. 61a-63 Voerde Str. 2a

Tel: 22 22 0 www.voeste-bestattungen.de



L'Antipasti bei Toni
Party service
Italienische Spezialitäten
Kalt - warme Buffets
Mittelmeerfisch
für jede Gelegenheit

Willdestraße 10
58093 Hagen
(Eingang Baufeldstraße)
Telefon: 02331 / 73 51 89
Mobil: 0174 / 384 0000
Wir bitten um Vorbestellung!

NACHRUF
GERDA STUMP
*** 29.06.1926 † 07.04.2020**



In sich zufrieden, stets ein leichtes Lächeln, ein freundliches Wort so kannte man sie in der Gemeinde. Sie ist im Alter von fast 94 Jahren von uns gegangen. Doch mit ihrer Aufgeschlossenheit und lebensbejahenden Art bleibt sie uns in bewundernswerter Weise in Erinnerung.



Kreative Aktivitäten unserer Gemeinde zur Coronazeit

• Holthausen/Gnadenkirche

„Schritte wagen....“

Das ist der Anfang eines Liedes, das die Eheleute Angelika und Jochen Sabulowski mit ihren Zuhörern und Mit-SängerInnen in den letzten Tagen eingeübt haben.

Seit dem 20. März, kurz nach dem Beginn der Corona-Krise, spielen und singen sie jeden Abend um 19.00 Uhr an ihrer Gartenpforte, oder an der Haustür für ihre Nachbarn und inzwischen auch für Besucher, Mutmach-Lieder.

Er mit der Gitarre, sie mit der Querflöte oder ebenfalls Gitarre. Unterstützt werden sie von Jutta Winter, einer Nachbarin, mit dem Akkordeon. Die Gäste verteilen sich, immer mit dem gebührenden Abstand, auf der Straße



Am Holderbusch, manche stehend, manche mit Hocker, andere auf den Balkonen und Terrassen. In den Anfängen wurde immer „Der Mond ist aufgegangen“ gesungen, alle Strophen.

Und damit jeder mitsingen kann, verteilen Sabulowskis sogar Liedzettel! So wird auch der „ Irische Reisesegen“ angestimmt und eben: „Schritte wagen im Vertrau'n auf einen guten Weg, Schritte wagen im Vertrau'n dass er mich letztlich trägt.“ Den Abschluss bildet aber immer noch das Lied von Matthias Clau-

dius. Beim Verabschieden lächeln die Gäste stets, applaudieren aber auch kräftig! Man hörte eine Dame sagen: „Es ist immer wie eine kleine Andacht hier!“

Aber auch an anderen Stellen im Dorf wird jeden Abend musiziert! Herr Schnittker, unser Kantor, spielt auf der Orgel in der Kirche, bei weit geöffneten Türen! Und Frau Meyer-Rüschenberg lässt allabendlich einen Musikautomaten auf ihrem Garagendach erklingen! So hält Holthausen in der Corona-Krise sicher durch.

• Ernst/Erlöserkirche

Kleine Ostergrüsse brachte unsere Küsterin, Christina Schwalm, zu den Haustüren einiger Angehörigen unserer Gemeinde. An der Kirchenpforte konnten Herzen und Kerzen mitgenommen werden, In einer weiteren Aktionen wurden Osterkerzen angeboten, und an einer Wäscheleine hingen Osterkarten für jedermann.



Aktuelles und Termine immer frisch unter www.blumen-menzel.de

Eigener Produktion in XXL Qualität
Floristik für alle Anlässe
Innenraumbegrünung für Firmen
Gartengestaltung und Gartenpflege
Grabpflege nach Ihren Wünschen
Überwinterungsservice

WIR VERWIRKLICHEN IHRE GRÜNEN TRÄUME

aus Eigenproduktion
seit 1964

Blumen Menzel
Gärtnerei • Floristik

Hegge 15
58093 Hagen - Holthausen
Tel.: 02334/922003
post@blumen-menzel.de

Öffnungszeiten
Mo -Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr
Sonntags geschlossen

Keine Kolleken in Corona-Zeiten! Oder?

„Keine Anstalten (der Kirche) den Menschen ... finanziell zu helfen! Stattdessen sitzt sie weiter auf ihrem Reichtum.“ Das las ich kürzlich in einem Leserbrief. Der Schreiber wusste nicht, dass „die Kirche“, sprich: „die Gemeinden“ sich durchaus Gedanken darüber machen, wie sie die Kolleken, die durch ausfallende Gottesdienste wegbrechen, ausgleichen können. Bekanntlich werden für die Ausgangskolleken und die Diakoniebeutel von der Landeskirche, der Kreiskirche und den Presbyterien jeweils ein Jahr im Voraus die Verwendungszwecke verbindlich festgelegt. Das Presbyterium der Emmausgemeinde hat jetzt beschlossen, den drohenden Verlust

durch Spenden aus dem Diakonievermögen auszugleichen. Begünstigt werden für die Zeit vom 15. März bis 24. Mai zwanzig Empfänger, die somit nicht leer ausgehen: Brot für die Welt, Schnellerschulen, Ärzte ohne Grenzen, Bahnhofsmision usw. Die Gemeinde hat dafür 3.600 Euro bereitgestellt. Der Leserbrief-Schreiber war übrigens auch der Meinung, dass die Gemeinden für ihren eigenen Geldbeutel sammeln. Ihm war nicht bekannt, dass auch Sammlungen „für eigene diakonische Zwecke“ ausschließlich für andere Empfänger bestimmt sind; nichts davon verbleibt im Gemeindehaushalt!





• Dingenskirche

Der Jugendreferent Dennis Knappkötter hat die Dingenskirche nach Emst geholt.

Sie soll dazu dienen Wünsche, Gebete, Hoffnungen, Gedanken an die Kirche zu „werfen“. Ältere Menschen sollen auch die Videos der Digitalen Kirche sehen dürfen. Es soll kein Aufenthaltsort werden. Lediglich ein Anlaufpunkt für Leute, um kurz Kraft zu sammeln. Warten wir ab, wie die geplante Aktion mit Leben gefüllt wird.

• Italienfreizeit

Bedingt durch die Ausnahmesituation „Corona“ muss die geplante Kinder- und Jugendfreizeit nach Italien leider ausfallen. Es gilt: auf ein Neues im Jahre 2021. Auskünfte zur Situation und neuen Planung gibt: Dennis Knappkötter, Telefon: 0163-1810998, Mail: dennis-knappkoetter@ev-jugend-hagen.de

• Konfirmationsunterricht

Inhalte und Methoden stehen zur Zeit in Gesprächen zwischen Pfarrern und Jugendreferenten. Unabhängig von möglichen Lockerrungen im Unterrichtswesen stehen auch Überlegungen hinsichtlich der digitalisierten Methode „Zoom“ im Raum, um per Video Unterricht zu erteilen.

• Jugendraum Erlöserkirche

Wie oft bei Baumaßnahmen gibt es Unvorhersehbares; hier bei der Stromverlegung, da noch neue Heizkörper, oder Mauerfeuchtigkeit. Die Arbeiten machen nun aber nach und nach Fortschritte, positive Entwicklung: es eröffnen sich eventuell Möglichkeiten von Kostenzuschüssen für die Raumausstattung.

Wir sind für Sie da



Menüservice
Tanja Friedrich ☎ 95 89 22



Hausnotruf
Rüdiger Ludwig ☎ 95 89 24



72 Pflegeplätze – Kurzzeitpflege
Betreutes Wohnen – Cafeteria und
Garten – Seniorenbegegnungsstätte

Karl Jellinghaus Zentrum
Gabriela Zabel ☎ 95 89 50



Ambulante Pflege
Nele Keweloh ☎ 90 20 30

Ihr DRK-Hagen Team

Information oder Bestellung
www.drk-hagen.de



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

150 Jahre Aus Liebe zum Menschen.

COMFORT THERAPY



CITROËN BERLINGO FÜR ALLE GENUG PLATZ ZUM WOHLFÜHLEN



3 vollwertige Einzelsitze hinten*
2 Längen (als 5- und 7-Sitzer)*
Verkehrszeichenerkennung
Coffee Break Alarm
Spurassistent

AB **139€ MTL.**

MIT 0%-LEASING

citroen.de

Citroën empfiehlt Total 'Ein Kilometerleasingangebot (Bonität vorausgesetzt) für Privatkunden der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg für den Citroën Berlingo M BlueHDi 100 Stop&Start START 75 KW / 102 PS, Diesel, 1.499 cm³, Anschaffungspreis (Nettodorahlebensbetrag): 15.486,56 € zzgl. Überführungskosten; Leasingsonderzahlung: 0,00 €; Laufzeit: 48 Monate; 48 x mtl. Leasingrate 139,00 €; effektiver Jahreszins 0,00 %; Sollzinssatz (fest) p. a. 0,00 %; Gesamtbetrag: 6.672,00 €; Laufleistung: 10.000 km/Jahr; zgl. Bsp. nach § 6a PAnGv., Angebot gültig bis zum 31.03.2020. Es besteht ein Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Mehr- und Minderkilometer (Freigrenze 2.500 km) sowie eventuell vorhandene Schäden werden nach Vertragssatzung gesondert abgerechnet. Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung/hoherwertige Ausstattung.

**KRAFTSTOFFVERBRAUCH KOMBINIERT 4,2L/100KM, CO₂-EMISSIONEN KOMBINIERT 111G/KM.
EFFIZIENZKLASSE: A+.**

Verbrauch und Emissionen wurden nach WLTP ermittelt und zur Vergleichbarkeit mit den Werten nach dem bisherigen NEFZ-Prüfverfahren zurückgerechnet angegeben. Die Steuern berechnen sich von diesen Werten abweichend seit dem 01.09.2018 nach den oft höheren WLTP-Werten.



K & M AUTOMOBILE GMBH (H)

Wasserloses Tal 27 • 58093 Hagen

Tel.: 02331/90130 • Fax: 02331/901330

info@km-hagen.de • www.citroen-haendler.de/km-hagen

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle